

borgen ligt/etliche die vrsachen der krank-  
heit/etliche vnterscheiden diesen morbum  
von andern durchflüssen / von welchen  
wir droben gesagt. Wenn wir nun die  
Krankheit selber wissen wollen / müssen  
wir Achtung geben auff diese Zeichen:  
Wenn man ofte muß zu Stuel gehen/  
vnd gehen in dem Anfang wenig excre-  
menta, bald Eiter/bald rothe vnd hefti-  
che abschewliche materia, bald als Häut-  
lein/Zwirnsfäden oder kleine Stücklein wie  
Linsen/mit grossen reissen vnd schmerzen  
vmb den Nabel / so erzeiget sich auch die  
Fetzigkeit der Gedärm/auch wol ihre gan-  
ze Substantz vnd Häutlein/wenn solche  
indicia vorhanden / soll man gewis schlies-  
sen/die Rothe Ruhr sey vorhanden / vnd  
folget bald drauff ein Fieber/grosser durst/  
wachen vñ Ekel vor der Speise/die se des  
haben einen vbeln Geruch/vnd gehet auch  
bisweilen schwarz mit vnter / Item der  
Vrin ist Fleischfarbe / vnd so ein wenig  
schaum oben auff schwimmet/ vnd der Vrin  
wie klar distilliret Wasser sehet / & hæc  
sunt signa morbi. Die Zeichen aber/  
welche vermelden art welchem Orty/ ob er  
in